



Informationszentrum für Nachrichtendienst und Terror

21. Februar 2010

Gross-Britannien als Brennpunkt der politischen, rechtlichen und propagandabezogenen Aktivitäten der Hamas in Europa

Antisemitische Themen in einer in London erscheinenden Kinderzeitschrift der Hamas



Aufschrift auf der Fahne "Gaza – Allah verhilft Dir zum Sieg". Der Junge trägt die Uniform der Izz al-Din al-Qassam Brigaden. Der folgende Text steht unter dem Bild (nicht zu sehen): " Palästina geht jeden Muslim an, auch den, der am anderen Ende der Welt lebt ... [Die Juden] verstossen gegen Abkommen, töten unschuldige Menschen, verwandeln Lügen in Wahrheit und Wahrheit in Lüge Ihre Täuschungen werden verschwinden Lasst alle wissen, wie die Juden unseren Propheten Mohammed täuschten ... Man kann dem Juden nicht trauen, ganz egal wie sehr er sich anstrengt, als unschuldig und rein aufzutreten" (Al-Fateh, Kinderzeitschrift der Hamas, Ausgabe Januar 2009)



Cartoon des Hamas nahen Omayya Joha, vermittelt das Bild des israelischen [und jüdischen] Einflusses auf die Welt (Al-Fateh, Ausgabe 2009).

1. Seit über einem Jahrzehnt ist **Gross-Britannien** (insbesondere London) **der Brennpunkt der politischen, rechtlichen und propagandabezogenen Aktivitäten der Hamas in Europa**. Vom Standpunkt der Hamas aus betrachtete, waren diese Aktivitäten sehr **erfolgreich** und haben die gewünschten Ergebnisse herbeigeführt. In den letzten Jahren ist es der Hamas, mit Unterstützung der muslimischen Bruderschaft gelungen, **einen beachtlichen Teil des palästinensischen Diskurses in Gross-Britannien** – auf Kosten der Palästinensischen Behörde und der Fatah, – **für sich zu beanspruchen**; was dazu beigetragen hat, **Gross-Britannien in ein Zentrum für umfassende anti-israelische Aktivitäten zu verwandeln**.

2. Unserer Einschätzung nach nimmt Gross-Britannien für die Hamas eine zentrale Rolle ein, weil dort folgende Vorteile zu finden sind:

A. **Gross-Britannien bietet politische Handlungsfreiheit und Redefreiheit**, die der Hamas die Möglichkeit geben, ihre **anti-israelischen Aktivitäten** ungestraft durchzuführen und zu fördern und die demokratischen Spielregeln Gross-Britanniens auszunutzen, um bössartige Hetzkampagnen gegen Israel und die Juden zu verbreiten. Diese Aktivitäten werden durchgeführt, obwohl die Europäische Union die Hamas als Terror Organisation eingestuft hat, ohne zwischen dem politischen und dem militärisch-terroristischen Flügel der Hamas zu unterscheiden. Hamas und ihre Izz al-Din al-Qassam Brigaden befinden sich auf der aktualisierten EU Liste (26. Januar 2009), auf der die Terrorgruppen und –organisationen zu finden sind. Die Hamas Aktivitäten in Gross-Britannien hätten also verboten werden sollen. **Das britische Rechtssystem** ist jedoch ausgesprochen tolerant und die auf britischem Staatsgebiet tätigen radikalen islamistischen Gruppen, u. a. die Hamas, nutzen diese Tatsache zu ihren Gunsten aus.

B. **Ein umfassendes Netzwerk von Aktivisten und Anhängern**: Ursprünglich bestand es aus einem harten Kern von Hamas Aktivisten, die in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhundert in Gross-Britannien Zuflucht gefunden hatten. Sie genossen die Unterstützung radikaler islamistischer Elemente (auffallend vor allem die **Muslimische Bruderschaft**, die Dachorganisation der Hamas) und radikaler, linksextremer israelfeindlicher und antiwestlicher Organisationen. Sie sind es, die der Hamas und ihrer Ideologie die Möglichkeit eröffnen, die **britische Politik, die Medien und Universitäten zu infiltrieren**. Hamas stützt sich auf Anhänger in der britischen Politik, die der radikalen Linken angehören, wie z. B. George Galloway, Ken Livingstone,¹ Jenny Tonge und Jeremy Corbin.²

¹ **George Galloway** ist ein Hamas-Befürworter und britischer Parlamentsabgeordneter. Er spielte bei der Vorbereitung des Hilfskonvoys Lifeline-3 in den Gazastreifen eine führende Rolle. Die Konvoy Mitglieder griffen die ägyptischen Behörden an und Galloway wurde zur Persona non grata erklärt. **Ken Livingstone** ist ein israelfeindlicher Angehöriger der radikalen Linken; er fungierte bis 2008 als Bürgermeister von London und war Parlamentsabgeordneter für die Labour Partei, von der er 2000 ausgeschlossen wurde. Im Rahmen des "Einschmeichelangriffs" der Hamas auf den Westen, interviewte Livingstone Khaled Mashaal, den Leiter des Hamas Politbros in Damaskus. Das Interview erschien im *New Statesman* am 17. September 2009. It features Es enthält bössartige anti-israelische Propaganda und vermeidet jegliche Darstellung der radikalen Hamas Ideologie in dem

C. **Im Bereich der Medien stellt Gross-Britannien eines der allerwichtigsten Zentren der Welt dar, insbesondere für die arabisch-sprachige Presse, für Fernsehen und Internet.** Durch Nutzung der in London operierenden arabischen Medien und durch die Veröffentlichung eigener Publikationen, konnte sich die Hamas die Mittel aufbauen, ihre Botschaft in die muslimischen Gemeinden des Westens und die Zielgruppen im Nahen Osten zu tragen.

D. **Was die rechtlichen Aspekte angeht, nutzt die Hamas das britische Rechtswesen** aus, das ihr die Möglichkeit bietet, die britischen Gerichte einzusetzen, um hochrangige politische und militärische Persönlichkeiten aufgrund Anschuldigungen sogenannter "Kriegsverbrechen" gerichtlich zu verfolgen. Somit ist Gross-Britannien für die Hamas (über ihr Netzwerk ortsansässiger Anhänger) eine **bequeme Bühne**, auf der der **Goldstone Bericht ausgebeutet werden kann, um politisches und propagandatechnisches Kapital gegen Israel zu schlagen.** Gross-Britannien kann als Austragungsort für Verfahren gegen israelische Persönlichkeiten und für die Delegitimierung des Staates Israel verwendet werden.

3. Bei der umfassenden anti-israelischen Tätigkeit der Hamas in Gross-Britannien, **achtet die Bewegung sehr darauf, ihre Identität zu verheimlichen**, um nicht gegen das britische Rechtswesen oder die britischen Behörden zu verstossen. Aus diesem Grund treffen die Aktivisten und Anhänger (u. a. diejenigen, die in der Vergangenheit als aktive Hamas Terroristen tätig waren) Vorkehrungen, sich nicht **formell als Hamas Aktivistinnen zu erkennen zu geben**; sie geben sich lieber als Befürworter der Palästinenser aus, die mit der Ideologie und der Politik der Hamas identifiziert werden.

4. **Im Folgenden einige Beispiele der Hamas Aktivitäten:**

A. **Hamas Propaganda aus Gross-Britannien – ausgerichtet auf den Nahen Osten und die arabisch-muslimischen Gemeinden in Europa und der ganzen Welt:**

1) **In London erscheint** zwei mal im Monat ein Hamas on-line Magazin. Das Magazin trägt den Namen **Al-Fateh und richtet sich an Kinder**, die als sehr wichtige Hamas Zielgruppe identifiziert werden. Das Magazin tritt nicht als ausdrückliches Hamas Sprachrohr auf, sein Inhalt ist jedoch ganz eindeutig Hamas orientiert. Die Homepage der Hauptinternetseite der Hamas, Palestine-Info, bietet einen permanenten Link zu *Al-Fatehs* Webseite. **Diese Artikel indoktrinieren die Kinder mit der Ideologie der Hamas und des**

Artikel für den britischen Leser. Für zusätzliche Angaben vgl. Das Bulletin vom 23. September "Hamas' smile attack for the West: Ken Livingstone interviews Khaled Mashaal, a case study" at http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hamas_e083.pdf.

² **Jenny Tonge** ist ein ehemaliger Parlamentsabgeordneter der liberalen Partei, der vor kurzem einen Aufruf an Israel richtete, einen Untersuchungsausschuss einzurichten, um die gegen die humanitäre Hilfsdelegation Israels nach Haiti erhobenen Anschuldigungen des Organdiebstahls zu prüfen. Der ehemalige Aussenminister und Abgeordnete der Labour Partei **Jeremy Corbin** setzt sich sehr stark für die Unterstützung des Kampfes gegen die sogenannte israelische "Blockade" des Gazastreifen ein und war sehr massgebend in dem Versuch, die ehemalige israelische Aussenministerin Tzipi Livni wegen Kriegsverbrechen vor Gericht zu stellen.

radikalen Islams. Von frühester Kindheit an wird ihnen Gewalt und Terror beigebracht. Der Gründer und Chefredakteur des Magazins ist **Sami al-Halabi** (wie auf der Homepage der Internetseite vermerkt ist). Dies ist **anscheinend ein Pseudonym für Abdallah al-Tantawi** (ein hochrangiges Mitglied der Muslimischen Bruderschaft in Syrien Mitter der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts).³ *Al-Fateh* stützt sich auf Internet Dienstleistungen eines Sites in **Moskau**.⁴



Die Homepage des zweiwöchentlich erscheinenden Hamas Kindermagazin Al-Fateh, Februar 2010.

2) Die Monatszeitschrift *Filastin al-Muslima*, die wichtigste Veröffentlichung der Hamas, erscheint seit 1981 in London. Sie verbreitet Hass Propaganda gegen Israel und fördert Terror und Terroristen. Sie erscheint als Hardcopy und online. **Früher war die Adresse der Zeitschrift auf der Titelseite aufgeführt, jetzt erscheint keine Adresse mehr.** Die Preise für ein Abonnement in Gross-Britannien, Europa, den USA und Canada werden jedoch in Pound Sterling aufgeführt (Stand Januar 2010), was darauf hinweist, dass die Aktivitäten auch weiterhin von Gross-Britannien ausgehen. **Die Zeitschrift besitzt auch einen Verlag, Filastin al-Muslima Publications, der in der Vergangenheit Bücher veröffentlichte, in denen die Taten von Hamas Terroristen (wie etwa Salah Shahadeh, Yehia Ayash und Imad Aqel) verherrlicht und der Terror durch Selbstmordattentäter (in denen Hamas eine führende Rolle spielte) gelobpreist werden.** Es ist unklar, ob der

³ Nach Angaben in der Ausgabe vom Februar 2005 von *Al-Ra'ed*, einer in Deutschland erscheinenden islamistischen Zeitung ist Abdallah al-Tantawi für die Gründung von *Al-Fateh* im September 2002 verantwortlich. Er unterstützte auch die Gründung von einigen anderen islamistisch ausgerichteten Veröffentlichungen für Kinder und war deren Chefredakteur. Dieser Zeitung nach hies eine dieser Veröffentlichungen *Firas* und Abdallah al-Tantawi schrieb regelmässig für diese Zeitung unter dem, "aus politischen Gründen" notwendigen Pseudonym Sami al-Halabi [d.h. um ein Aufdecken zu erschweren]. Die Zeitung berichtet ebenfalls, dass al-Tantawi mit der Gründung von *Al-Fateh* seinen ersten Internet Auftritt inszenierte.

⁴ Internetzugangsanbieter: MASTAK OJSC/Sitek Global Network Moscow

Verlag seine Tätigkeit in Gross-Britannien fortsetzt. Sein ISP ist dieselbe russische Firma, die auch die Internetdienste für *Al-Fateh*⁵ liefert.



Titelseite der Januar Ausgabe der in Gross-Britannien erscheinenden Hamas Zeitschrift *Filastin al-Muslimah*. Der Preis für Abonnenten befindet sich in der Ecke oben links: £25 für Gross Britannien und Europa, £35 für die USA, Canada und Australien und £30 für die übrige Welt. Die Preisnotierung in Pound Sterling weist darauf hin, dass die Haupttätigkeit der Veröffentlichung auf Gross Britannien ausgerichtet ist.

Imageförderung für Terroristen und Aufruf zum Raketenbeschuss auf israelisches Gebiet:

Filastin al-Muslimah, wie auch andere Hamas Medien fördern das Image der Terroristen und stellen sie als Vorbilder dar. Die Ausgabe vom Februar 2010 enthält einen Artikel über den von der IDF getöteten *Shaheed* Hassan Muhammad Harb. **Laut diesem Artikel "nahm er an vielen Dschihad Missionen zum Abschuss von Mörsergranaten und Grad Raketen auf die zionistischen Siedlungen teil" (Anm.: In Beantwortung des Goldstone Berichts leugnete die Hamas, die israelische Zivilbevölkerung sei Ziel des Raketenfeuers gewesen....)** Es hiess in dem Artikel weiter, er habe als Fachmann für das Abfeuern von Mörsergranaten gegolten und sei **während der Operation "Gegossenes Blei" besonders aktiv an dem Abschuss von Raketen** beteiligt gewesen.

3) Die Propagandetätigkeit der Hamas in Gross Britannien genießt die **Unterstützung der Muslimischen Bruderschaft**, ihrer radikalen Oberorganisation. Diese Unterstützung drückt sich u. a. dadurch aus, dass die Propaganda über den **Satellitenkanal Al-Hiwar** ausgestrahlt wird. Es handelt sich dabei um einen **aus London sendenden** arabischen Kanal, der der Muslimischen Bruderschaft angeschlossen ist. Dieser Sender wendet sich an die Muslime in der ganzen Welt, **insbesondere in Europa**, wird aber auch in einigen Ländern des Nahen Ostens empfangen. Er verbreitet radikal islamistische Inhalte und den bodenlosen Hass Israels. **Muhammad Sawalha**, ein in Gross-Britannien lebender Hamas Aktivist ist ein häufiger Gast in den Programmen

⁵ Vgl. Fussnote Nr. 4.

dieses Sender. Zwei hochrangige Mitarbeiter dieses Fernsehsenders unterstützen die Hamas bei der Verbreitung ihrer Botschaft: **Zaher Birawi**, ein nach Gross-Britannien geflohener Hamas Aktivist, leitet die Programmabteilung und ist der Chefmoderator des Senders. **Dr. Azzam Tamimi**, ein Hamas Aktivist und Mitglied der Muslimischen Bruderschaft, der ebenfalls als Flüchtling nach Gross-Britannien kam, gründete den Sender 2006 und hat seitdem den Vorsitz inne. **Vor einem Jahr erklärte die britische Regulierungsbehörde für Fernsehprogramme, dass die von diesem Sender ausgedrückte offene Unterstützung des Qassam Raketenfeuers auf israelisches Staatsgebiet einen Verstoss gegen das britische Rundfunk- und Fernsehgesetz darstelle.** Die Unterstützung des Raketenbeschusses auf Israel war von Rashad al-Ghanoushi ausgesprochen worden, Anführer der tunesischen Al-Nadha Bewegung, die der Muslimischen Bruderschaft angehört.⁶ Al-Hiwar verbreitete seine Aufrufe zu Zerstörung des Staates Israel und seine Lobpreisungen des "Widerstands" (d.h. des Terrors) auch weiterhin.

B. **Beteiligung an** (und mögliche Anregung von) **Gerichtsverfahren gegen hochrangige israelische Vertreter vor britischen Gerichten: Dia'a al-Din Madhoun, Leiter des Hamas "Dokumentations-Ausschuss" (Al-Tawthiq) erklärte, der Ausschuss habe die Verfahren gegen die ehemalige Aussenministerin Tzipi Livni vor britischen Gerichten eingeleitet,** als bekannt wurde, dass sie für den 13. Dezember 2009 einen Besuch in Gross-Britannien vorgesehen hatte. Er erklärte, der Ausschuss arbeite eng mit einem **Anwalt in Gross-Britannien zusammen, Tayib Ali**, wie auch einer Anzahl von anderen Anwälten.⁷ Der "Dokumentations-Ausschuss" der Hamas scheint diesen Anwälten "Beweise" vorzulegen (die de facto von der Hamas Regierung 'gestrickt' werden) und die "rechtliche" Grundlage für die Gerichtsverfahren gegen die Israelis darstellen sollen. Tayib Ali tritt sehr aktiv in britischen Foren auf, die sich für Gerichtsverfahren gegen sogenannte israelische "Kriegsverbrecher" einsetzen. In dieser Eigenschaft sprach er am 7. Dezember 2009 bei einem Seminar zur Förderung der Gerichtsverfahren gegen "israelische Kriegsverbrecher", das vom "Middle East Monitor" gesponsert wurde.

⁶ http://www.ofcom.org.uk/tv/obb/prog_cb/obb143, <http://globalmbreport.org/?p=809>

⁷ **Al-Tayib Ali**, 34, arbeitet in einer Anwaltskanzlei in London. Sein Name wurde **im Zusammenhang mit dem Haftbefehl gegen den israelischen Verteidigungsminister Ehud Barak** erwähnt, als dieser aus Anlass einer Veranstaltung der Labour Partei im September 2009 Gross-Britannien besuchte. Eine Gruppe von palästinensischen Anwälten beantragte einen Haftbefehl gegen Verteidigungsminister Barak aufgrund von Anschuldigungen sogenannter "Kriegsverbrechen" während der Operation 'Gegossenes Blei'. Einer der Anwälte, Al-Tayib Ali erklärte, er sei enttäuscht, die Klage sei zurückgewiesen worden. Er lies anklingen, andere Klagen könnten gegen Barak erhoben werden, sobald er sein Mandat beendet habe und somit keine diplomatische Immunität mehr geniessen könnte. (Agence France-Presse, 30. September 2009). Nach Angaben in der britischen *Law Society Gazette* vom 19. Juli 2009 vertrat Ali zwei Al-Qaeda Terroristen, die behauptet hatten während ihres Verhörs gefoltert worden zu sein.



Tayib Ali spricht bei einem anti-israelischen Seminar mit dem Titel "Universelle Rechtsprechung gegen israelische "Kriegsverbrecher". Zu den Seminarteilnehmern gehörten Akademiker, Juristen, "Friedensaktivisten" und Abgeordnete des britischen Parlaments (www.middleeastmonitor.org.uk).

C. **Beteiligung an antiisraelischen Aktivitäten an den Universitäten:** Unserer Einschätzung nach läuft die Hamas Beteiligung an den Universitätsaktivitäten über radikale linke Organisationen und radikal islamistische Elemente (wie z. B. Aktivisten der Muslimischen Bruderschaft). Ihre Aktivitäten gehen von antiisraelischer Aufwiegelung (durch Hamasnahe Redner, die bei Universitätsveranstaltungen oder Studentenversammlungen auftreten), Initiativen zum akademischen Boykott Israels bis zur Unterstützung der de facto Hamas Regierung im Gazastreifen. Hinweise auf die Hamas Beteiligung sind in der Entscheidung des Studentenverbandes der **London School of Economics** vom 26. November 2009 zu erkennen, eine Partnerschaft mit der Islamischen Universität von Gaza einzugehen, **der politischen und militärischen Hochburg der Hamas im Gazastreifen**. Der Studentenverband des **Queen Mary College** folgte diesem Beispiel. (8. Dezember 2008). Beide Einrichtungen gehören zur Londoner Universität.⁸

⁸ Für weitere Informationen siehe unser Bulletin vom 12. Januar 2010 "Der Studentenverband der London School of Economics und Queen Mary College der Londoner Universität haben eine Universitätspartnerschaft mit der Islamischen Universität von Gaza geschlossen. Die Islamische Universität ist eine Hochburg der Hamas, ein Terrorstützpunkt und eine Waffenproduktionsstätte. Sie bildet auch ein wichtiges Zentrum für radikal islamistische Indoktrinierung" bei http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hamas_e093.pdf .

Verleumdung Israels an den Universitäten: Azzam al-Tamimi doziert in Cambridge

Dr. Azzam al-Tamimi, 55, ist ein in Hebron geborener Palästinenser, ein Hamas- und Muslimischer Bruderschaftaktivist, der Anfang der 90er Jahre in Gross-Britannien Zuflucht fand. Er promovierte 1998 in Politischer Theorie an der Westminster Universität in London. In den 90er Jahren war er als Aktivist und Redner für islamistische Organisationen, die eng mit der Muslimischen Bruderschaft verbunden waren, in Jordanien tätig. **In Gross-Britannien ist er in islamistischen und palästinensischen politischen und propaganda bezogenen Bereichen tätig. Er hat sich bei vielen Anlässen unterstützend für die Taliban, die islamistischen Aufständischen im Irak, die Hisbollah und die Hamas ausgesprochen.** Er soll anscheinend enge Kontakte mit Hamas Führern, auch mit Kahled Mashaal, dem Leiter der Hamas Politbüros unterhalten. Er hat in der Vergangenheit das Existenzrecht des Staates Israel verworfen, **zur Einrichtung eines Islamistischen Emirats im Gazastreifen aufgerufen und den Terror durch Selbstmordattentäter befürwortet.** 1998 leitete er eine Einrichtung mit Namen 'Institut für Islamische Politische Anschauung'.

Dr. Al-Tamimi war kürzlich von der Muslimischen Gesellschaft⁹ der Universität zu einer Vorlesung nach **Cambridge** eingeladen worden. Am 8. Januar 2010 sprach er vor Studenten an der London School of Oriental and African Studies, besser bekannt als SOAS. Er lobte die Hamas und sagte, "die Hamas wird heute als Terror Organisation angesehen, weil die Amerikaner und Israels und die feigen Politiker Europas das so wollen, – aber **was ist eigentlich so terroristisch an dieser Organisation?** Man sollte sich nicht davor fürchten, als extremistisch, radikal oder terroristisch abgestempelt zu werden. **Wenn der Kampf um die eigene Heimat Terror darstellt, bin ich stolz darauf, Terrorist zu sein. Der Koran befiehlt mir, für meine Heimat zu sterben, ich bin ein Märtyrer und ich will ein Märtyrer sein.**" Er wandte sich auch gegen die zwei-Staaten Lösung und sagte "Warum sind die Juden übermenschlich und besser als alle anderen, dass Gott ihnen ein Heimatland geben sollte? Ist Gott Rassist? Ein Gott, der ein Volk wegen seiner Rasse vorzieht, ist kein Gott, mit dem ich etwas zu tun haben möchte. **Die Behauptung, sie bekämen das Land Gottes ist ein rassistischer Gedanke** (IZNT Betonung)." **Er fügte hinzu " Israel gehört nicht zu meinem Heimatland und muss beendet werden.** Das kann friedlich vor sich gehen, wenn sie zugeben, was sie getan haben – **oder wie führen den Kampf fort bis Israel verschwunden ist** (IZNT Betonung)."¹⁰

⁹ Während Dr. Azzam Tamimi als Redner eingeladen wurde, wurde die vom israelischen Studentenverband an den israelischen Historiker Professor Benny Morris ergangene Einladung abgesagt (siehe unten). Die antisemitische Atmosphäre an bekannten britischen Universitäten zeigte sich an der feindlichen Haltung, der stellvertretende Aussenminister Danny Ayalon kürzlich in Oxford ausgesetzt war. Seine Rede wurde von Hasssprüchen gegen Israel und die Juden unterbrochen, die ihm von Demonstranten mit palästinensischer Fahne entgegenschleudert wurden. (Medienberichten zufolge rief jemand während seiner Rede "Bringt die Juden um".)

¹⁰ Siehe <http://www.thejc.com/news/uk-news/27106/calls-destruction-israel-soas-lecture>: Der Jüdische Studentenverband kritisierte den Muslimischen Studentenverband der Universität Cambridge dafür, dass sie einige Tage vor der Gastvorlesung von Tamimi, die Israeli Society dazu gedrängt habe, die **an Professor Morris ergangene Einladung wegen der Behauptung abzusagen, er sei ein "islamophobischer Hetzprediger"**. Die Einladung wurde abgesagt, – der muslimische Studentenverband jedoch lud Tamimi ein, dessen Rede zahlreiche Elemente antisemitischer und antiisraelischer Aufwiegelung beinhaltete. Als die Cambridge Islamic Society von der Israel Society angesprochen wurde, um Dr. Tamimis Einladung abzusagen, lautete die Antwort: " Ja, wir wissen, dass er verletzend ist, Sie sind auf jeden Fall eingeladen und können ihm widersprechen" . Der Labour Abgeordnete Dennis MacShane sagte " die Universitätsverantwortlichen handeln dumm, wenn sie die Redefreiheit mit einer Bühne für Hetze verwechseln."

D. Geldüberweisungen über Interpal, eine Hamas angeschlossene Stiftung in Gross-Britannien an die soziale Infrastruktur der Hamas (die *da'wah*) in den von der PA verwalteten Gebieten: Interpal, die in Israel und den USA verboten wurde, ist eine der bedeutendsten Stiftungen der Hamas und ist seit Jahren für die Spendensammlung verantwortlich und dafür, die Gelder der sozialen Infrastruktur der Hamas in den von der PA verwalteten Gebieten zukommen zu lassen.¹¹ Sie gehört auch zu der Union of Good, einer Dachorganisation von Dutzenden von islamistischen Stiftungen und Fonds in der ganzen Welt, die die Hamas *da'wah* unterstützen. Seitdem die Salam Fayyad Regierung die Verwaltungsräte der Wohltätigkeitsgesellschaften der Hamas in Judäa und Samarien durch PA nahe Aktivisten ausgewechselt hat, hat Interpal in den letzten Jahren ihre Tätigkeit einschränken müssen, **wodurch die Fonds für die früher von der Hamas finanzierten Wohltätigkeitsvereine ausgetrocknet sind.** Dies wiederum unterstreicht die **vorrangig politische Natur von Interpal** und weist darauf hin, dass Interpals Hauptaufgabe darin besteht, die zivile Infrastruktur der Hamas zu stärken.

E. Lieferung von Geldern und Waren für die de facto Hamas Regierung im Gazastreifen durch die Konvoys von Lifeline: Die Konvoys werden von der vom britischen Abgeordneten und Hamasanhänger George Galloway gegründeten Organisation **Viva Palestina** in den Gazastreifen entsandt. Der Lifeline-3 Konvoy verliess London am 6. Dezember 2009 mit Teilnehmern aus vielen Ländern und einer grossen Zahl von Fahrzeugen und viel Material. **Die Aktivisten wurden in El-Arish in heftige Auseinandersetzungen mit den ägyptischen Sicherheitskräften verwickelt**, wobei 50 von ihnen verwundet wurden. **Am 8. Januar 2010 wurde Galloway aus Ägypten ausgewiesen und zur Persona non grata erklärt.** Am 13. April 2009 fand im Rathaus von Kensington, London, eine Kundgebung statt unter dem Titel "Sieg in Gaza – Unser Weg nach Jerusalem". **Bei der Kundgebung berichtete Galloway, er habe Unterstützung im Wert von £1.4 Millionen an Ismail Haniya¹² überwiesen, "dem gewählten Ministerpräsidenten von Palästina".¹³** Aufgrund der Erfahrung mit den Auseinandersetzungen von Lifeline-3 in Ägypten, erklärte **Muhammed Kazem Sawalha**, der oben erwähnte hochrangige Hamas Aktivist in Gross-Britannien, der auch massgeblich an der Entsendung des Konvoys beteiligt war, **Vorbereitungen für den nächsten Konvoy liefern schon auf vollen Touren.** Er erklärte, er sei für Ende März 2010 geplant und werde über See ab der Türkei, Griechenland und Zypern reisen und aus sechs oder sieben Schiffen zusammengesetzt sein. Er erklärte weiter, der Seeweg solle eine "unerwünschte

¹¹ Für weitere Hinweise siehe die IZTN Interpal Studie vom Dezember 2004 bei http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/html/final/eng/sib/12_04/interpal.htm.

¹² Erratum: Die Originalfassung dieses Bulletins lautete £1.4 Millionen erschienen. Es muss heissen "£1.4 Millionen Hilfe

¹³ <http://www.youtube.com/watch?v=w8XG9R-Fik4> <http://aljazeera.net/News/archive/archive?ArchivedId=1175272>

Konfrontation" mit Ägypten vermeiden und **"beim nächsten Mal werde eine direkte Konfrontation mit dem zionistischen Feind auf hoher See stattfinden."** (Aus einem Interview mit Sawalha on Al-Intiqad, einer Hisbollah Webseite, 17. Januar 2010). George Galloway erklärte ebenfalls, er wolle im kommenden Jahr weitere Konvoys in den Gazastreifen entsenden.



Der Leiter der de facto Hamas Regierung Ismail Haniya bei einem Treffen mit George Galloway während dessen Besuch im Gazastreifen mit dem Lifeline 1 Konvoy. (Der Konvoy verlies Gross-Britannien am 14. Februar 2009 und reiste am 9. März 2009 über den Rafah Übergang in den Gazastreifen ein) Rechts: George Galloway und Ismail Haniya mit einer Landkarte von "Palästina" auf der Israel überhaupt nicht erscheint (PALDF, Hamas Hauptforum, 11. März 2009).



Der propalästinensische britische Abgeordnete George Galloway überreicht dem Hamas Minister für Voldswirtschaft die vom britischen Konvoy aufgebrauchten Spendengelder (Hamas Tageszeitung Felesteen, 11. März 2009).

Hamas Aktivisten in Gross-Britannien

5. Im Zentrum der umfassenden, oben dargestellten Aktivitäten fallen mehrere **ehemalige Hamas Aktivisten auf, die Anfang der 90er Jahre in Gross-Britannien Zuflucht gefunden haben**. Es handelt sich u. a. um **Muhammad Kazem Sawalha, Dr. Azzam al-Tamimi, Zaher Khaled Hassan al-Birawi** (er ist auch Aufsichtsratsvorsitzender des Palestinian Return Centre) und **Majid Khalil Musa al-Zir** (Leiter des Palestinian Return Centre). Sie alle haben **Schlüsselpositionen in einer langen Liste von antiisraelischen islamistischen Organisationen inne, die in Gross-Britannien agieren**.

6. Aus sicherheitstechnischen Gründen und um sich vor rechtlichen und politischen Schwierigkeiten mit den britischen Behörden zu schützen, **legen die obengenannten**

Personen grossen Wert darauf, ihre Hamas Vergangenheit und ihre Verbindung mit der Bewegung zu vertuschen. Im Laufe der Jahre haben **Geheimdienstinformationen sie mit offiziellen Hamas Elementen in Verbindung gebracht.** Alle vier sind in antiisraelischen Gruppen und Organisationen in Gross-Britannien aktiv, die die Propagandakampagnen der Hamas unterstützen.

7. Ein deutliches Beispiel eines Hamas Aktivisten, der aus den PA verwalteten Gebieten floh und sich in Gross-Britannien zu einer bekannten Persönlichkeit entwickelte ist **Muhammad Kazem Sawalha**. Er war ein hochrangiger Hamas Terrorist in Judäa und Samarien und stand daher auf der Fahndungsliste der israelischen Sicherheitsdienste. 1990 floh er mit Hilfe gefälschter Papiere nach Gross-Britannien, wo er sich seitdem aufhält. Er ist sehr in der muslimischen Gemeinde in Gross-Britannien und in **grossangelegten, antiisraelischen Aktivitäten** engagiert, zu denen auch Hetzkampagnen und die Organisation von Demonstrationen gehören (obwohl er sich in der Öffentlichkeit auf keinen Fall als Hamas Aktivist zu erkennen geben will). In Gross-Britannien hat er in den letzten Jahren folgende Aktivitäten entwickelt:¹⁴

A. Am 19. März 2004 bezeichnete ihn die Webseite der Muslimischen Bruderschaft als den **"Offiziellen GB Vertreter [mas'u] des Politischen Ausschusses der Internationalen Organisation der Muslimischen Bruderschaft in Gross-Britannien"**¹⁵ (Hamas ist der palästinensische Zweig der Muslimischen Bruderschaft).

B. Er war einer Gründer der **Muslim Association of Britain**, einer der Muslimischen Bruderschaft angeschlossenen Organisation, deren Vorsitz er von 1999 bis 2007 innehatte. Danach wurde er Vorsitzender einer Organisation mit Namen **British Muslim Initiative** (BMI).



Muhammad Sawalha bei einer BMI Demonstration in London. Auf seinem Transparent steht "Freiheit für Palästina" . Der Mann links von ihm trägt ein Schild mit der Aufschrift " Stoppt den Holocaust in Gaza". (Das Photo wurde anscheinend während der Operation "Gegossenes Blei aufgenommen.)¹⁶

¹⁴ Für weitere Informationen siehe das Bulletin vom 29. Januar 2010 "Die Hamas unternimmt weiterhin antiisraelische Aktivitäten in Europa: Muhammad Kazem Sawalha ist ein in Gross-Britannien lebender Hamas Aktivist, der in der Vergangenheit an Terroraktivitäten in Judäa und Samarien beteiligt war. Er ist persönlich daran beteiligt, einen weiteren Hilfskonvoy auf dem Seeweg in den Gazastreifen zu schicken, um Israel zu konfrontieren" bei http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/English/eng_n/pdf/hamas_e095.pdf.

¹⁵ <http://www.hurryupharry.org/wp-content/uploads/2008/07/sawalha.JPG>

¹⁶ <http://www.hurryupharry.org/2009/10/20/the-wisdom-of-sawalha>.

C. Am 21. Juli 2007 erschien er auf der Hamas Webseite Palestine-Info als Leiter des **Internationalen Komitees zur Aufhebung der Blockade des Gazastreifens**.

D. Im Juli 2009 wurde er als stellvertretender Vorsitzender einer Organisation mit Namen **'der Volksausschuss zur Unterstützung des palästinensischen Volkes'** dargestellt, der sich als Koordinierungsverantwortlicher für die verschiedenen Organisationen und Einrichtungen in der ganzen Welt bezeichnet, um "den Sieg von Palästina" zu sichern und "die Blockade von Gaza" aufzuheben. (Die Webseite der Organisation berichtete ausführlich über den Anfang Januar 2010 unter der Leitung der britischen Abgeordneten George Galloway in Gaza angekommenen Hilfskonvoy.)

E. Er gehört zu den Unterzeichnern der **Erklärung von Istanbul**: Am 13. Februar 2009 fand in Istanbul ein Treffen von islamistischen Gruppen aus der ganzen Welt statt. Die Vertreter unterzeichneten eine Erklärung, in der der "Sieg" der Hamas in Gaza ausgerufen [i.e., in der Operation "Gegossenes Blei"] und festgestellt wurde, der **Dschihad in Gaza sei ein integraler Bestandteil des Dschihads, den der Islam in der ganzen Welt ausfechten wird**. Die Erklärung enthielt eine ausdrückliche Unterstützung des "Widerstands" [d. h. Terror] in der ganzen Welt und des Dschihads gegen Israel bis zur "Befreiung von ganz Palästina". Sie betont die Unterstützung der Hamas und die Ablehnung eines Friedens mit Israel, was als Verrat an Palästina und an allen Muslimen beschrieben wird.¹⁷

¹⁷ <http://www.hurryupharry.org/wp-content/uploads/2009/03/istpdf.pdf>